



bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

INKLUSION IST MACHBAR

Bewusstseinsverändernde Kampagnen – einst und in Zukunft

Dr.ⁱⁿ Gisela Kirchler-Lidy
Wien, 16. November 2011

Aufgabenbereiche

- Stabstelle des Bundesministers
- Presse- und Medienarbeit
- Veranstaltungsmanagement
- Graphische Dienstleistungen
- Online-Kommunikation
- BürgerInnenservice/Sozialtelefon
- BroschürensERVICE

Infokampagnen des BMASK

- **Ziel:**
 - ➔ **verstärkte Integration in den Arbeitsmarkt**
 - ➔ **Bewußtseinsbildung**
- **„Job Oskar“ – Informationsinitiative des BSB, 1999-2006**
- **„Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen“, 2003**
- **„Lehre ohne Barriere“, 2004**
- **„Arbeit und Behinderung“, 2006**
- **„Beschäftigung behinderter Menschen - Aktion 500“, 2007-2008**
- **„Meine Chance – Ihr Nutzen“, 2011**

Begleitmaßnahmen zum „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003“

- **Zeitlicher Rahmen:** 2003
- **Kosten/Leistungsumfang:** nicht bekannt
Agentur com:unit
- **Ziele der Kampagne:**
Kommunikation des „Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen 2003“ in Österreich
Verstärkte Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung in der Öffentlichkeit (Slogan: anders gleich:gleich anders)

Begleitmaßnahmen zum „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003“

➤ **Zielgruppen:**

Menschen mit Behinderungen

Breite Öffentlichkeit

➤ **Instrumente – Maßnahmen:**

Diverse Informationsmaßnahmen in Medien, Veranstaltungen

Kooperation mit Ö1 (Sendereihe „Ohne Barrieren“)

Ideenwettbewerb „Schul Oskar 2003“ (mit damaligem bm:bwk)

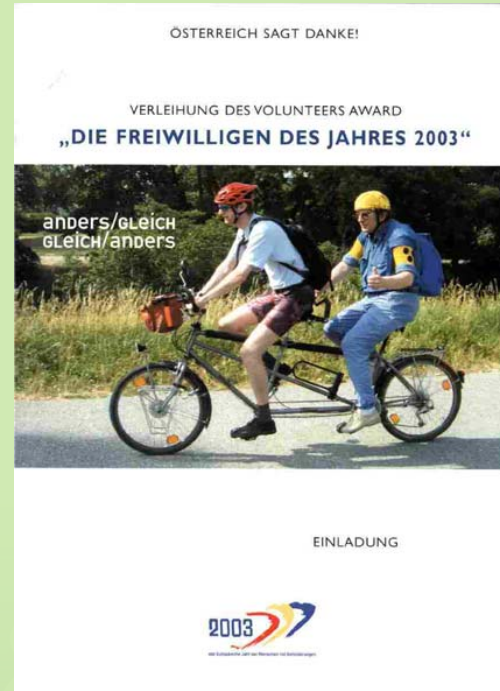
➤ **Zielerreichung:**

Europäischer "Social Spot Award" für "anders gleich:gleich anders"

TV-Spots

Begleitmaßnahmen zum „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003“

- **Einladung (Veranstaltung „Wahl der Freiwilligen 2003“)**



Infokampagne „Lehre ohne Barriere“

- **Zeitlicher Rahmen:** 2004
- **Kosten/Leistungsumfang:** nicht bekannt
- **Ziele der Kampagne:**
 - Kommunikation der Maßnahmen zur „Integrativen Berufsausbildung“ in Kooperation mit dem damaligen BMWA
 - Verstärkte Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung in der Öffentlichkeit
 - Schaffung von 500 zusätzlichen Ausbildungsplätzen

Infokampagne „Lehre ohne Barriere“

➤ **Zielgruppen:**

Lehrbetriebe (Integrative Berufsausbildung in der freien Wirtschaft)
Breite Öffentlichkeit

➤ **Instrumente – Maßnahmen:**

Info-Telefonnummer (in Zusammenarbeit mit Bundessozialamt)
ORF (+ Hitradio Ö3) – Tel-Nr. wurde beworben
Kronenzeitung und andere Printmedien

➤ **Zielerreichung:**

Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze
Verlängerung der Aktion

Infokampagne „Lehre ohne Barriere“

- Inserat (Tageszeitung)



The advertisement features a light green background with a faint pattern of stylized human figures. On the left, there is a logo consisting of a blue '10' and a red square. In the center, the text 'BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT GENERATIONEN UND KONSUMTENSCHUTZ' is displayed above the title 'LEHRE OHNE BARRIERE'. To the right, a photograph shows a man in a white shirt and tie (Mag. Herbert Haupt) interacting with a young person. Below the photo, a quote from the minister is provided. At the bottom, contact information is listed.

**BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMTENSCHUTZ**

LEHRE OHNE BARRIERE

Aktion zur Förderung der integrativen Berufsausbildung für Jugendliche mit persönlichen Vermittlungshindernissen. Info-Hotline für Jugendliche UND Unternehmer/Innen: **0800-211 205**
www.bmsg.gv.at

Sozialminister Mag. Herbert Haupt:
„Wir wollen 500 weitere Lehrplätze für benachteiligte Jugendliche mit persönlichen Vermittlungshindernissen schaffen.“
www.bundessozialamt.gv.at

Bezahlte Anzeige

Infokampagne „Arbeit und Behinderung“

- **Zeitlicher Rahmen:** 2005 Ausschreibung; 2006 Umsetzung
- **Kosten/Leistungsumfang:** ca. EUR 660.000,00
Agentur Aichner Clodi
- **Ziele der Kampagne:**
„Arbeit und Behinderung“ als Thema einer Einzelkampagne,
Beschäftigungsoffensive der Bundesregierung
(„Behindertenmilliarde“)
- **Zielgruppen:**
Breite Öffentlichkeit (Bewusstseinsbildung)
ArbeitnehmerInnen mit Behinderungen

Infokampagne „Arbeit und Behinderung“

➤ **Instrumente – Maßnahmen:**

Konzeption und Produktion von 2 TV-Spots und 3 Hörfunk-Spots

Erstellung von Print-Sujets

Schaltungen in TV, HF, Print sowie Internet

Internetplattform zum Thema Behindertengleichstellung

Produktion von Infofoldern

➤ **Zielerreichung:**

„provokante“ Spots (Arzt spricht in Gebärdensprache) - dadurch breite Öffentlichkeit erreicht

Infokampagne „Arbeit und Behinderung“

- A4-Infoblatt
- Poster
- Info-Folder

Für wen gilt der Diskriminierungsschutz?

www.basb.bmsg.gv.at
0800-311 899

Das Sozialministerium informiert

Mit 1. Jänner 2006 gilt für Menschen mit Behinderungen im Bereich der Arbeitswelt ein gesetzlich geregelter Schutz vor Diskriminierungen auf Grund einer Behinderung (Novelle zum Behinderteneinstellungsgesetz).

- Körperlich, geistig, psychisch oder sinnesbehinderte Menschen; auch Angehörige sind geschützt.
- Man muss nicht die Voraussetzungen für die Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten erfüllen, aber es muss ein **unmittelbarer Zusammenhang** zwischen Behinderung und Diskriminierung bestehen.
- Der Diskriminierungsschutz gilt für **alle Arbeitnehmersinnen und Lehrlinge in der Privatwirtschaft sowie im Bundesdienst**.
- **Ausgenommen** sind Personen, die bei **Ländern oder Gemeinden** beschäftigt sind sowie **land- und forstwirtschaftliche Arbeiter** (Zuständigkeit der Länder).

Landesstellen des Bundesministeriums:

Burgenland
Hauptstraße 236, 1000 Eisenstadt
Tel.: 05 99 98-5099, Fax: 05 99 98-5888
E-Mail: tunbessozialamt.burgenland@bmsg.gv.at

Kärnten
Kumpfgasse 22, 9010 Klagenfurt
Tel.: 05 99 98-5099, Fax: 05 99 98-5888
E-Mail: tunbessozialamt.karnten@bmsg.gv.at

Niederösterreich
Greengasse 11/5, 3100 St. Pölten
Tel.: 05 99 98, Fax: 05 99 98-7099
E-Mail: tunbessozialamt.noe@bmsg.gv.at

Oberösterreich
Grünstraße 63, 4021 Linz
Tel.: 05 99 98-4999, Fax: 05 99 98-4400
E-Mail: tunbessozialamt.ooe@bmsg.gv.at

Salzburg
Auenpergstraße 67A, 5027 Salzburg
Tel.: 05 99 98-5099, Fax: 05 99 98-5888
E-Mail: tunbessozialamt.stg@bmsg.gv.at

Steiermark
Babenbergstraße 35, 8021 Graz
Tel.: 05 99 98, Fax: 05 99 98-5889
E-Mail: tunbessozialamt.stm@bmsg.gv.at

Tirol
Herzog-Friedrich-Strasse 3, 6010 Innsbruck
Tel.: 05 99 98-7388, Fax: 05 99 98-7070
E-Mail: tunbessozialamt.tirol@bmsg.gv.at

Vorarlberg
Flehenstraße 30/1, 6861 Bregenz
Tel.: 05 99 98, Fax: 05 99 98-7205
E-Mail: tunbessozialamt.vorarlberg@bmsg.gv.at

Wien
Babenbergstraße 5, 1210 Wien
Tel.: 05 99 98, Fax: 05 99 98-2205
E-Mail: tunbessozialamt.wien@bmsg.gv.at

Impressum:
Für alle sozialvermittelten Bundesstellen für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz
1010 Wien, Stubenring 1
1080


Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt

Sozialministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Sozialministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Sozialministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Ich lasse mich nicht behindern!



Das neue Gleichstellungspaket bringt ab 1. Jänner 2006:

- Diskriminierungsschutz für Menschen mit Behinderung
- Die Beseitigung baulicher Barrieren
- Beratung und Unterstützung durch einen bundesweit tätigen Behindertenanwalt
- Schlichtungsverfahren beim Bundessozialamt mit dem Angebot kostenloser Mediation
- Möglichkeit einer Verbandsklage und Anspruch auf Schadenersatz im Falle einer Diskriminierung

Anlaufstelle für alle Fragen der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen ist die Landesstelle des Bundessozialamts. Für weitere Auskünfte und Informationen sieht Ihnen das Bundessozialamt mit seiner kostenlosen Hotline für alle Behindertenangelegenheiten zur Verfügung. Eine Initiative der Sozialministerin Ursula Haubner.

Sozialministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Sozialministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Sozialministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

0800-311 899
www.bmsg.gv.at

Infokampagne „Beschäftigung behinderter Menschen“

AKTION 500

- **Zeitlicher Rahmen:** Oktober 2007 bis März 2008
- **Kosten/Leistungsumfang:** Pauschalentgelt von EUR 36.300,00
Agentur communication matters
- **Ziele der Kampagne:**
Lobbying im Sinne von Bewusstseinsbildung
Serviceangebot für UnternehmerInnen
Kleinunternehmen in den Mittelpunkt stellen
- **Zielgruppen:**
Kleinunternehmen, regionale Wirtschaft, Steuer- und Unternehmensberater,
NGOs, breite Öffentlichkeit

Infokampagne „Beschäftigung behinderter Menschen“

AKTION 500

➤ **Instrumente – Maßnahmen:**

Basispressemappe mit Facts & Figures, Info-Folder

Unternehmensbesuche und Gespräche mit Dachverbänden der Wirtschaftstreuhand, Steuer- und Unternehmensberater

Pressegespräche, Presseaussendungen und Informationsmaßnahmen

Öffentliche Diskussion

➤ **Zielerreichung:**

Sehr gute Erreichbarkeit der Zielgruppe

Erfolgreicher Einsatz der Instrumente

Professionelle Abwicklung des Auftrages durch Agentur

Infokampagne „Beschäftigung behinderter Menschen“ *AKTION 500*

- **Info-Folder**



Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

- **Zeitlicher Rahmen:** 12. September bis 09. Oktober 2011
- **Kosten/Leistungsumfang:** EUR 90.000,00
Kooperationspartner: ORF
- **Ziele der Kampagne:**
 - a) ArbeitgeberInnen sollen zur Besetzung von Arbeitsplätzen und Lehrstellen für Menschen mit Behinderung angeregt werden
 - b) Leistungspotentiale von Menschen mit Behinderung in Vordergrund stellen
 - c) Es gibt Unterstützung und Begleitung der öffentlichen Hand
 - d) Menschen mit Behinderung verfügen über berufliche Vorqualifikationen
 - e) Unternehmen sollen Skepsis und Vorurteile ablegen

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

➤ Zielgruppen:

- UnternehmerInnen
- ArbeitgeberInnen und innerbetriebliche AkteurInnen
- NutzerInnen des Angebotes (Menschen mit Behinderung)

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

➤ Instrumente – Maßnahmen:

- Infokampagne als Kooperation des BMASK/Bundessozialamt mit dem AMS sowie Unterstützung durch BMWFJ, ORF und den Sozialpartnern
- Kooperationspartner der Kampagne tragen das Thema in ihren Medien weiter
- Adaption der Homepage www.arbeitundbehinderung.at (= Sozialpartnerprojekt)
- TV- und Radio-Spots (TV: 25 Schaltungen; Radio: 63 Schaltungen)
- Print-Kampagne: Schaltungen in den Medien, die von den Unternehmen bzw. Personalentscheidern gelesen werden
- Österreichweite Schaltung in 30 Art-House-Kinos (gratis)

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

- TV-Spot
- Radio-Spot
- Sujet (Print)



„Meine Chance – Ihr Nutzen“
Beschäftigung für Menschen mit Behinderung



Mehr als 100.000 Menschen mit Behinderung in unseren Betrieben beweisen:
ihre Anstellung fördert Respekt, Verständnis und Zusammenarbeit.
Das rechnet sich. Für uns alle.

Weitere Information auf www.arbeitundbehinderung.at

Eine Initiative des Bundessozialamtes
und des Arbeitsmarktservice



BUNDESSOZIALAMT



AMS
Arbeitsmarktservice

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

- Trimediale Unterstützung des ORF (Spots in TV, Radio und Bannerwerbung online)
- Redaktionelle Beiträge während der Kampagne im Fernsehen:

Datum	Sender	Sendung
08.09.2011	ORF 2	Heute in Österreich
12.09.2011	ORF 2	ZIB
15.09.2011	ORF 2	Herbstzeit
20.09.2011	ORF 2	Konkret: das Servicemagazin
22.09.2011	ORF 2	€CO Wirtschaftsmagazin
02.10.2011	ORF 2	Orientierung
09.10.2011	ORF 2	ZIB

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

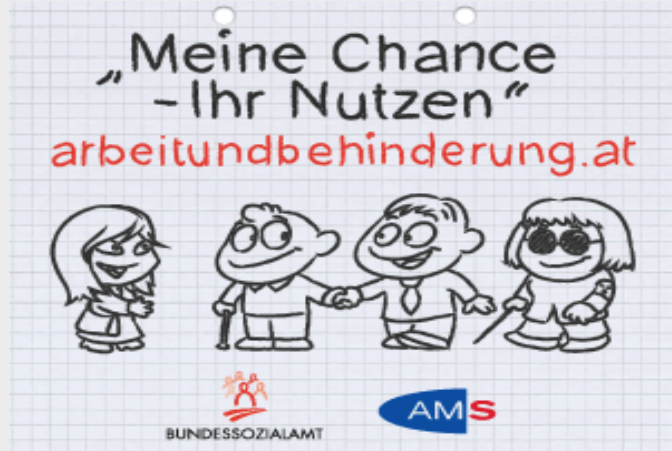
- Redaktionelle Beiträge während der Kampagne im Radio:
Berichterstattung in den Landesstudios

Exemplarische Beiträge z.B.:

Datum	Sender	Inhalt
12.09.2011	Radio Wien	Beitrag zum Kampagnenstart (PK), Best Practice-Beispiele ÖAMTC
05.10.2011	Radio NÖ	Radiobeitrag über die gesetzlichen Grundlagen der Beschäftigung behinderter Menschen

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“ Onlinewerbemittel

- **Medium Rectangle**



Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

ORF TV-Ergebnisse

- **Zielgruppe 12+: Bruttokontakte über 8 Millionen = 114,4 GRP**
- **Zielgruppe 12+ : NRW rund 3 Millionen Menschen (43,1%)
durchschnittlich 2,7 mal gesehen**
- **Zielgruppe Personal-Entscheider: Bruttokontakte 526.000 = 75,2 GRP**
- **Zielgruppe Personal-Entscheider: NRW rund 265.000 Menschen (37,9%)
durchschnittlich 2,0 mal gesehen**

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

Hitradio Ö3-Ergebnisse

- Zielgruppe 10+: Bruttokontakte über 23,3 Millionen = 313 GRP
- Zielgruppe 10+ : NRW über 3,6 Millionen Menschen (49,3%)
durchschnittlich 6,3 mal gehört
- Zielgruppe Personal-Entscheider: Bruttokontakte nahezu 3,9 Millionen = 496 GRP
- Zielgruppe Personal-Entscheider: NRW rund 515.000 Menschen (66,1%)
durchschnittlich 7,5 mal gehört

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“ orf.at-Schaltplan

- **161.290 Sichtkontakte im Channel news.orf.at**
- **Kampagnenreport: 166.474 Sichtkontakte/ 247 Clicks/0,15% Clickrate**
- **161.290 Sichtkontakte im Channel oesterreich.orf.at**
- **Kampagnenreport: 166.492 Sichtkontakte/ 257 Clicks/0,15% Clickrate**
- **Sichtkontakte gesamt: 332.966 / 504 Clicks / 0,15% Clickrate**

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“

BMASK Aktivitäten

➤ Einschaltungen in diversen Printmedien

Wirtschaftsblatt	public
Format	Kommunal
Gewinn	Standard
Trend	SN
Falter	News
Die Presse	Kurier
Unternehmen Österreich	

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“ BMASK Aktivitäten

➤ **Una-Film**

- Kostenlose, österreichweite Schaltung des Spots
- Zeitraum: 23.9. bis 6.10.2011
- In 30 Art-House-Sälen
- Übernahme der Produktionskosten in der Höhe von €3.000 durch das BMASK

Infokampagne „Meine Chance – Ihr Nutzen“ BMASK Aktivitäten

➤ **Bewerbung auf www.bmask.gv.at**

Mehrfachbewerbung der Kampagne:

- Startseite: Themenbox mit Kampagnenbild und Verlinkung auf www.arbeitundbehinderung.at
 - Startseite, News-Bereich „Soziales“ und Presse/Pressekonferenzen: Artikel mit Informationen zur Kampagne, Verlinkung auf www.arbeitundbehinderung.at und TV-Spot
- ➔ Insgesamt rd. 1000 Zugriffe im September, rd. 720 Zugriffe im Oktober
- ➔ Verlinkungen wurden im Zeitraum von 12.9.-9.10. insgesamt 149 mal angeklickt

Resuméé

Chronologische Darstellung zeigt Wandel der eingesetzten Kommunikationsinstrumenten

- **Erfolgreiche Kampagne bedingt Online-Medien (= eigentliche Informationsträger)**
- **Rückgang des Einsatzes von Printprodukten (Folder, Broschüren etc.)**
- **Erfolg einer Kampagne**
 - steigt mit Umfang des Medienmix, wobei Online-Werbung immer wichtiger wird. Printsujets oder auch TV- und Hörfunkspots transportieren Web-Adressen.
 - steigt mit Anzahl ihrer Trägerorganisationen bzw. Kooperationspartner (Multiplikationseffekte!!) → Thema zum Anliegen vieler Organisationen machen

Resumé

- **Mediale Begleitung erhöht Werbewert jeder Kampagne (Pressekonferenz/Pressearbeit zum Kampagnenstart)**
- **Erfolgreiche Kampagne bedingt Festlegung für mögliche Evaluierung (Auswertung von Zugriffszahlen, Analyse von Einschaltquoten, Feedback-Möglichkeiten etc.) schon in der Planungsphase**



bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

INKLUSION IST MACHBAR

Bewusstseinsverändernde Kampagnen – einst und in Zukunft

Dr.ⁱⁿ Gisela Kirchler-Lidy
Wien, 16. November 2011